5 Pfennig Nachmittags. **Sonder-Ausgabe.** 5 Pfennig Nachmittags.

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14 bezw. Boldergasse 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme Gr. Ulrichstraße 16. — Fernsprechanschlüsse: 312, 1218, 1353, 423. Hauptfilialen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Burgstraße 7 in Giebichenstein (Tel. Nr. 1403). — Verantwortlich für die Redaktion: Walter Britting in Halle a. S.

Nummer 270 **Halle a. S., Mittwoch den 16. Juni** **1915**

40000 Russen seit 12. Juni durch Mackensen gefangen!

69 Maschinengewehre erbeutet.

Englische Angriffe bei La Bassée zusammengebrochen.

Der heutige Bericht der Obersten Heeresleitung.

(W. T. B.) **Großes Hauptquartier, 16. Juni 1915.**

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Nördlich der oberen Weichsel wiesen die Truppen des Generaloberſten v. Woyrsch russische Angriffe gegen Stellungen ab, die wir am 14. Juni den Russen entrissen haben.

Die geschlagenen russischen Armeen versuchten gestern auf der ganzen Front zwischen dem San nördlich von Sieniewa und den Dnjestr-Sümpfen östlich von Sambor die Verfolgung der verbündeten Armeen zum Stehen zu bringen. Am Abend waren sie überall aus ihren Stellungen bei Cieplice (nördlich von Sieniawa) — südwestlich Lubaszow-Cawanowka — Abschnitt (südwestlich Niemirow) — **westlich Jaworow, westlich Sadowa-Wisznia, nach harten Kämpfen geworfen; es wird verfolgt.**

Die Armee des Generaloberſten v. Mackensen hat seit dem 12. Juni über 40000 Mann gefangen genommen und 69 Maschinengewehre erbeutet.

Zwischen den Dnjestr-Sümpfen und Zurawno haben die Russen etwas Raum gewonnen; Gesamtlage ist dort unverändert.

Oestlicher Kriegsschauplatz:

Russische Angriffe gegen die deutschen Stellungen am Dwina-Abschnitt (südöstlich von Mariampol), östlich von Augustow und nordöstlich von Bolimow wurden abgewehrt. Unser Vorstoß auf der Front Lipowo—Kalwaria gewann weiteren Boden. Mehrere Ortschaften wurden genommen, 2049 Gefangene und drei Maschinengewehre erbeutet.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Wieder einmal veranlaßt durch die russischen Niederlagen griffen Franzosen und Engländer gestern an vielen Stellen der Westfront mit starken Kräften an. Den Engländern gelang es bei Ypern, unsere Stellung nördlich des Deichs von Bellewaarde etwas zurückzudrücken. Es wird dort noch gekämpft. Dagegen sind zwei Angriffe von vier englischen Divisionen zwischen der Straße Estaires—La Bassée und dem Kanal von La Bassée vollkommen zusammengebrochen. Unsere tapferen westfälischen Regimenter und dort eingetroffene Teile der Garde wiesen den Ansturm nach erbitterten Nahkämpfen restlos ab. Der Feind hatte schwere Verluste; er ließ mehrere Maschinengewehre und einen Minenwerfer in unserer Hand. An die Stellungen der mit größter Zähigkeit sich behauptenden Badener bei der Loretthöhe wagte sich der Feind nach seinen Niederlagen am 13. und 14. d. M. nicht wieder heran.

Bei Moulin sous Touvent ist der Kampf noch im Gange.

Ein feindlicher Durchbruchsversuch in den Vogesen zwischen den Bachtälern der Fecht und Lauch scheiterte; dort wird nur noch nordwestlich von Metzeral und am Hilsenfirst gekämpft; im übrigen sind die Angriffe schon jetzt abgeschlagen.

Oberste Heeresleitung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-853250-19150616013/fragment/page=0001